

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 133.

Sonnabend den 9. Juni.

1860.

## Ein Streifzug in die Hochalpen.

(Fortsetzung.)

Die Reisenden hatten jetzt das Val de Cogne tief unter sich gelassen, und die Häuser und die Kirchen in demselben waren zu winziger Kleinheit zusammengeschrumpft. Hier hatten sie auch durch die Oeffnung am Ausgang des Thales eine schöne Aussicht auf den Grand Tiorasse in der Montblanc-Lette; der Monarch selbst aber blieb hinter den vorspringenden Wänden des Grivola versteckt. Der Weg führte auf steilem und steinigem Pfade in die Schlucht hinab und dann wieder sanfter ansteigend an einigen leerstehenden Sennhütten vorüber gerade auf die gewaltige steilabscüssige Masse des Grivola zu. Unter dräuenden Klippen wurde der Pfad allmählig wieder so steil und felsig, daß E. nicht länger auf dem fortwährend über Felsenbrocken auf- und abkletternen Maulthier sitzen bleiben konnte. Man entschloß sich daher, es an einen Campagnepfahl gebunden auf einem kleinen freien Platz stehen zu lassen, wo es zum Zeitvertreib bis zur Rückkehr der Reisegesellschaft einiges grüne Gestrüpp fand. Der Wein und der größte Theil der Lebensmittel wurden in Versteck gelegt, der Sattel von Delapierre in einer Felsenspalte untergebracht und eine Flasche guter Rum als letzte Reserve unter ihm in den Plaiden versteckt, — nicht als Vorsichtsmaßregel gegen Fremde, sondern gegen Glarey, der in dieser Hinsicht nicht zum Besten empfohlen war. Während er ein reichliches Frühstück einnahm, beschäftigte Ring durch das Fernrohr auf das sorgfältigste den Felsengrat und die möglichen Zugänge; aber was aus der Ferne nicht besonders reich an Hindernissen erschienen war, zeigte sich jetzt als ein waghalsiges Unternehmen. Von den bereits erwähnten zerrissenen Nadeln, welche über den senkrechten Wänden emporragten, streckte sich ein langer gezackter Grat bis zu einem schneebedeckten Pic, dem Tête Noire

am obersten Ende der Schlucht. Die zerspaltenen und zerrissenen Klippen hingen drohend über den Köpfen der Wanderer, und unter ihnen hin führte der Aufstieg über wild durcheinander geworfene Fels-Trümmer, welche der Wechsel zwischen Frost und Thauwetter das ganze Jahr hindurch absprenge und von oben herunterfallen ließ. Glarey nannte dieses Trümmersfeld im Patois des Landes Clappey.

Nur drei Wege schienen sich nach dem Gipfel darzubieten. Der erste führte unmittelbar über dem Rastort einen Abhang von fast unermeßlicher Höhe hinauf, der so steil geneigt war, daß der geringste Fehltritt den Strauchelnden die Wand hinab und über den Rand des Abgrunds stürzen machte. Von diesem Weg, obgleich er nach Glarey's Aussage manchmal betreten ward, mußte abgesehen werden, da man die Gletscherstricke bei dem Maulthiere zurückgelassen hatte. Man entschloß sich daher für den zweiten Weg, der an einer hohen Felswand hinführte. Eine halbe Stunde waren die Wanderer mühsam in die Höhe geklettert, als Glarey, der zuletzt ging, Halt rief, weil die Uebrigen an dem einzigen andern Pfade, der auf die Spitze führte, vorbeigegangen waren. Er wies auf eine schmale Felskante, die an einer grauerregenden steilen Klippe hinaustief. Der schmale Rand, auf dem sie gerade standen, war gefährlich genug für E. zurückzulegen; Platz zum Sitzen war nicht da; und obgleich sie sich sonst noch nie angegriffen gefühlt hatte, erklärte sie jetzt, daß sie nicht, ohne schwindlig zu werden, auf das tief unten grasende Maulthier hinablicken könnte. Den von Glarey angedeuteten Pfad fand Ring mit Delapierre so gefährlich, daß er seine Recognoscirung sehr bald wieder aufgab und lieber wieder auf die schmale Kante zurückkehrte, wo manchmal kaum Platz für die Füße war. Glarey rieth unter diesen Umständen, den Versuch weiter zu kommen aufzugeben. Ring aber hatte entdeckt, daß sich das Trümmersfeld bis an den Tête



Noire und an diesem hinaufzog, und glaubte nach dieser Richtung hin nicht mehr Schwierigkeiten zu finden, als auf dem während der letzten Stunde zurückgelegten Wege. Er erklärte seinen festen Entschluß, diesen Pfad zu versuchen, und machte sich mit den Uebrigen alsbald auf den Weg; doch nach sehr kurzer Zeit mußte er entdecken, wie beträchtlich er die anscheinende Entfernung und die Höhe der Felsen überschätzt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf den der Stadt gehörigen Wiesen in den Pulverweiden, 84 Morgen 169 □ Ruthen, und auf der großen Rathswiese 47 Morgen 147 □ Ruthen, soll wie bisher in einzelnen Theilen an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden. Die Verpachtung findet statt

- a) **Donnerstag den 14. Juni 2 Uhr in den Pulverweiden;**
  - b) **Freitag den 15. Juni 2 Uhr auf der großen Rathswiese.**
- Halle, den 6. Juni 1860.

Der Magistrat.

Die Lieferung von Braunkohlensteinen für die rathhäuslichen Locale und die städtischen Schulen soll im Wege der Submission verdungen werden, und fordern wir Unternehmer auf, ihre Anerbietungen bis zum 14. d. M. Mittags in unserer Registratur abzugeben.

Die Bedingungen, welche den Umfang der Lieferung mit enthalten, liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus.

Halle, den 6. Juni 1860.

Der Magistrat.

**Bau- u. Brennholz-Auction.** Zu Sonnabend Nachm. 2 Uhr große Auction von altem Bau- u. Brennholz, alte Pferdescrippen, Rausen, Bretter etc.

goldene Rose.

Heute, Sonnabend, Braumbier in der Brauerei von

**Hermann Mauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung sind folgende Märkte für Hammel und Schafe von uns eingerichtet:

am 16. Juli c. Vorm. 11 Uhr zu Labes,  
= 17. Juli c. = 11 = = Cöslin,  
= 20. Juli c. = 11 = = Stolpe,

zu welchen wir Verkäufer wie Käufer hiermit einladen. Für jeden Marktort ist mit der Leitung und Einrichtung ein Comité beauftragt, auf dessen Bekanntmachung in den Localblättern wir besonders die Herren Verkäufer verweisen.

Die Verwaltung der Sinterpommerschen Eisenbahn werden wir ersuchen, sich auf ausreichende Betriebsmittel, sowohl für Personentransport als auch für per Bahn abzufsendende Viehtransporte, einzurichten. Den über Stettin Zurückreisenden theilen wir mit, daß der Morgens 6 Uhr 50 Min. von Stettin abgehende Zug um 9 Uhr 40 Min. in Labes eintrifft. Zur Weiterreise von Labes nach Cöslin würde der Abends 8 Uhr von Labes nach dort abgehende Zug und zur Reise von Cöslin nach Stolpe die Nachts 12 Uhr von Cöslin nach dort abgehende Post passen.

Premslaff bei Labes, den 2. Juni 1860.  
Haupt-Directorium der Pommerschen ökonomischen Gesellschaft.  
gez.: A. v. Hagen.

Das A. gutes Hausbackenbrod 1 Lgr. alter Markt Nr. 4.  
Reinhardt.

## Stücken-Butter

vom Rittergut Burg bei Radewell, wöchentlich 3 Mal frisch, empfiehlt zu Marktpreisen die Butterhandlung von

Leop. Kühling.

Neue Matjes-Heringe bei

J. W. Dittmar, Neumarkt.

30 bis 40 Quart Morgen-Milch täglich abzulassen in Gimris bei Halle.

Grafeweg Nr. 2  
eine Partie Cravatt. u. Schlüpf sehr billig zu verk.



**Zahnperlfetten u. Beißringe. C. F. Ritter.**

Sonnabend den 9. Juni treffe ich wieder mit sehr guten alten Käsen auf meinem alten Stande ein.

**König, Käsefabrikant aus Bernburg.**

**Heu, vorzügliches Futter, in Centn. Spitze 20.**

**Braunkohlensteine** von bester Zscherbener Kohle sind fortwährend zu haben

Magdeburger Chaussee Nr. 11.

Eine Grube Pferdedünger zu verkaufen

Merseburger Chaussee Nr. 9.

Altes **Blei** kauft zum höchsten Preis

**C. Sedler.**

**Weinflaschen** kauft zum höchsten Preis

**Siegfried Fiedler.**

Bettfedern werden täglich gut gereinigt kleiner Sandberg Nr. 6.

**W. Zöllner.**

**Wäsche** wird sauber und gut gewaschen. Zu erfragen Markt Nr. 4, 3. Etage.

Mein seit 5 Jahren auf hiesigem Plage bestehendes Puzgeschäft habe ich heute an Fräulein **Pauline Ilse** käuflich abgetreten, und indem ich für das mir seit dieser Reihe von Jahren geschenkte gütige Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe meiner Nachfolgerin gütigst bewahren zu wollen.

Halle, den 1. Juni 1860.

**Marie Becher.**

Auf obige Annonce Bezug nehmend, habe ich von heute ab das Puzgeschäft der Fräulein **M. Becher** käuflich übernommen, und bitte, das meiner Vorgängerin geschenkte gütige Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Ich werde durch strenge Reellität und freundliche Bedienung mir das Vertrauen eines hochverehrten Publikums zu erwerben stets bestrebt sein.

Halle, den 1. Juni 1860.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Pauline Ilse, Leipziger Straße Nr. 95/96.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich eines Baues wegen mein Geschäft einseitigen in das über meinem Geschäftslokale belegene Zimmer verlegt habe. Eingang: Große Ulrichsstraße Nr. 2, 1 Tr.

Halle, den 4. Juni 1860.

**Hermann Keil,**

früher **Gebr. Eppner & Co.**

**200 Thlr.** werden auf ein ländliches Grundstück zu cediren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. Unterhändler werden verboten.

**Freie Gemeinde.**

Sonntag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung.

Sollte ein junger, zuverlässiger, zur Zeit etwa unbeschäftigter Kaufmann, auf einige Monate Beschäftigung wünschen, so möge sich derselbe melden alte Promenade Nr. 27.

Ein Mädchen, an Ordnung gewöhnt, das sich keiner Arbeit scheuet, wird sofort oder zum 15. verlangt fl. Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein Mädchen, das gut nähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Eine Aufwartung verlangt

gr. Ulrichsstraße Nr. 54, 2 Treppen.

1 kleine Stube u. Kammer wird von einem ruhigen Miether gesucht. Adressen unter H—r. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar anständige Leute suchen eine Wohnung von 2 Stuben, 2 K., womöglich in der Mitte der Stadt. Zu erfragen bei dem Speisewirth **Knöchel**, kleine Klausstraße Nr. 11.

Kinderlose Leute suchen zum 1. Juli eine Wohnung, wo möglich unten. Adressen unter N. N. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stube u. Kammer, vorn heraus, mit od. ohne Möbel an einen od. zwei Herren zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 71.

Eine Wohnung zum 1. Juli zu vermieten, Preis 26  $\mathcal{R}$ . gr. Steinstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Große Ulrichsstraße Nr. 7 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und weiterem Zubehör, an eine einzelne Dame zu vermieten und den 1. October zu beziehen. **W. Günther.**

Zu vermieten sind sofort 2 möblirte Stuben nebst Kammer Markt Nr. 4, 3te Etage.

Schlafstellen offen Rathhausgasse 11, 2 Tr.

Ein weißgelber Affenpinscher zugelassen. Abzuholen bei **Teichmann** in Böllberg.

Eine Radehacke gefunden Saalberg 9, 1 Tr.

Ich warne hiermit Jedermann, von dem Halloren **Knauth** etwas zu kaufen, es sei was es will, indem ich ihm gerichtlich belangen lasse.

**F. Knauth geb. Dresler.**

**Büschdorf bei Halle.**

Sonntag den 10. d. M. ladet zur **Unterhaltungsmusik** u. frischen **Kuchen** freundlichst ein **H. Lehmann.**



Noch immer biete ich dem geehrten Publikum eine besonders günstige Gelegenheit, ihre Einkäufe recht billig und gut zu machen. Als besonders preiswürdig empfing ich wieder in Parthien:

Gardinen das Fenster zu 25 Sgr.,  
feine Stickereien, Kragen u. Aermel zu 4 bis 10 Sgr.,  
das beste in leinenen u. halbleinenen Taschentüchern,  
das Dkd. von 25 Sgr. an,  
Shirtings und alle Breiten Piqué's von 3 bis 5  
und 10 Sgr.

Cravatten, Handschuh, so wie Mantillen von Spitzen u. Seide und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Auch für Wiederverkäufer bin ich jetzt vollständig assortirt und sind alle meine Artikel sowohl in ganzen und halben Stücken, sowie resp. Dkd. u.  $\frac{1}{2}$  Dkd. bei mir zu Engros-Preisen zu haben.

**M. Gottheil junior, Seidenband-, Weiß- und Posamentierwaaren-Handlung,**  
gr. Ulrichsstraße 3 im früher Schöttler'schen Laden, vis-à-vis d. Kaufm. Hrn. Fürstenberg.

NB. Auf mein Verkaufsgewölbe bitte genau zu achten. Dasselbe ist dicht neben den Herren Gebr. Salomon.

Das mit so vielem Beifall aufgenommene, Hämorrhoidalleidenden besonders zu empfehlende

### Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheits-Bier

aus Berlin ist wieder in frischer Sendung angekommen und kann ich jetzt à Fl. mit 8 Sgr., à Dugend 3 Rth. abgeben.

**D. Lehmann.**

Kranken als Erquickung, Gesunden als Delice empfehle ich  
als etwas ganz Neues Apfelsinen-Crème-Bonbons, à Pfund 20 Sgr.

**D. Lehmann, Morsellen- u. Bonbon-Fabrikant.**

### W i t t e k i n d.

Heute, Sonnabend, von 4 Uhr ab Concert  
von dem Musikcorps des Königl. 32. Regiments.  
Es ladet hierzu ganz ergebenst ein

**J. Golde.**

### Im früher Funk'schen Garten.

Sonntag Nachmittag großes Militair-  
Concert, gegeben von dem Musikcorps des  
Königl. 32. Infanterie-Regiments, unter  
Leitung des Herrn Musikdirector Golde.

**C. Freyberg.**

### Fürstenthal.

Heute, Freitag den 8. Juni:  
Concert der Gesellschaft Nathan.

### Im Hafen

Sonnabend den 9. Juni: Concert der Gesell-  
schaft Nathan.

### Bürgergarten.

Montag den 11. Juni Abends 7 Uhr:  
Großes Concert vom Herrn Musikdir. **John,**  
Gas-Illumination und Einweihung der neu-  
erbauten Gartenhalle, wozu ergebenst einladet  
**Eduard Beyer.**

### W ö r m l i g.

Sonntag den 10. d. M. soll das verwünschte  
Brautpaar durch Musik und Tanz erlöst werden,  
wozu hierdurch einladet **die Jugend daselbst.**

### Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 7. Juni		Den 8. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	15 Grad.	13½ Grad.	9 Grad.
Wasser	14 "	14 "	14 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.